

Kontakt BF

Kontaktperson BF
Dalia Holzer
Begabungs- und Begabtenförderung
Jungfraustr. 27
3400 Burgdorf
Tel: 034 423 45 66
bf@schuleburgdorf.ch

Begabungs- und Begabtenförderung

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Eltern

Wir haben die wichtigsten Informationen zur Begabtenförderung auf unserer Website veröffentlicht. Dort erfahren Sie mehr über unsere Angebote und das Aufnahmeverfahren. Sie können z.B. Formulare der Erziehungsberatung oder den Renzulli-Fragebogen herunterladen. Sie finden auch weiterführende Links zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung.

Unsere Website wird fortlaufend aktualisiert. Wir freuen uns über Feedbacks, Anregungen und sind gerne mit Ihnen im Austausch.

Das BF-Team

Begabungs- und Begabtenförderung

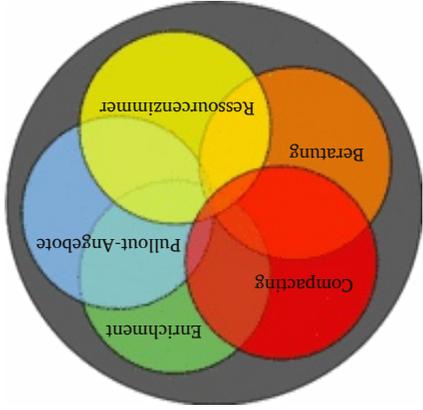
Die Begabungsförderung ist eine allgemeine Aufgabe der Schule. Alle Schülerinnen und Schüler können ressourcen- und stärkenorientiert gefördert werden. Dies geschieht durch das Differenzieren im Unterricht, das Besuchen des Ressourcenzimmers oder der Schnupperangebote.

Die Begabtenförderung der Volksschule ist für intellektuell ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Von intellektuell ausserordentlicher Begabung bzw. Hochbegabung wird dann gesprochen, wenn der Entwicklungsstand in ausgeprägtem Masse über demjenigen der entsprechenden Altersgruppe liegt. Rund 1–2% aller Kinder und Jugendlichen können als hochbegabt bezeichnet werden. Damit eine Schülerin/ein Schüler ins Förderprogramm der Begabtenförderung aufgenommen werden kann, ist eine Abklärung auf der Erziehungsberatung erforderlich.

Beratung

In den Beratungsgesprächen informiert die Förderlehrperson über die Angebote in der Begabungs- und Begabtenförderung und unterstützt Eltern und Lehrpersonen in ihren Entscheidungsprozessen. Die Beratung ist dialogisch ausgerichtet. In Form eines Coachings begleitet die Förderlehrperson ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler beim Entwickeln von Lern- und Arbeitsstrategien. Die Beratung kann die Reflexionsfähigkeit der Schülerin/des Schülers fördern. Durch die Weiterbildung und Beratung von Lehrpersonen und Schulleitungen möchten die Förderlehrpersonen einen wesentlichen Beitrag zur Schulentwicklung im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung leisten.

BF
Begabungs- und Begabtenförderung



bf.schuleburgdorf.ch

Compacting (Verdichtung von Lernstoff)

Ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler benötigen je nach Fähigkeit nur 30 bis 50 Prozent des normalen Übungspensums. Das heisst konkret, dass für diese Schülerinnen und Schüler repetitive Aufgaben ausgelassen werden, wenn sie den Stoff bereits beherrschen.

Der Unterrichtsstoff wird gestrafft und intensiviert. Dadurch wird die Wiederholung von bereits Gelerntem vermieden. Die Herausforderung innerhalb des regulären Unterrichts soll erhöht und Zeit für angemessene Enrichmentmassnahmen gewonnen werden. Idealerweise werden Abmachungen in einem Compacting-Vertrag festgehalten und überprüft.

Schnupperangebote

Das Schnupperangebot dient dazu, besondere Begabungen zu erkennen und zu stärken. Während des Schuljahrs werden auf allen Stufen Schnupperangebote durchgeführt. Schülerinnen und Schüler, welche über die nötigen Ressourcen verfügen und das entsprechende Interesse mitbringen, können von der Klassenlehrperson nominiert werden (Lehrernomination). Die Eltern befürworten die Teilnahme. Schülerinnen und Schüler dürfen pro Schuljahr an einem Schnupperangebot teilnehmen. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt und umfasst z.B. vier Einheiten zu drei Lektionen (12 L.). Die Schnupperangebote werden auf der Website ausgeschrieben. Für die Teilnahme am Schnupperangebot wird keine Abklärung auf der Erziehungsberatung benötigt.

Enrichment (Anreicherung von Lernstoff)

Ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler erhalten innerhalb des Klassenunterrichts spezifische Anregungen und Aufgabenstellungen. Dies kann durch Erhöhung des Arbeitstempos, durch Erweiterung der Inhalte und Lernziele oder durch den Einsatz erweiterter Lehr- und Lernformen erfolgen.

Durch breit gefächerte Anreize werden gegenwärtige Interessen der Schülerinnen und Schüler vertieft und neue geweckt. Wichtig sind offene, problemorientierte und kreative Fragestellungen, die aktiv entdeckendes, forschendes und vernetztes Denken erfordern. Enrichment bezweckt schlussendlich, Schülerinnen und Schüler zu intensiver, eigenständiger Arbeit anzuregen.

Ressourcenzimmer

Im Ressourcenzimmer stehen spezielle Lernmaterialien zur Begabungs- und Begabtenförderung zur Verfügung. Bei der Auswahl der Materialien wird insbesondere darauf geachtet, dass die Bereiche der neun Intelligenzen nach Howard Gardner abgedeckt und unterschiedliche Begabungen angesprochen werden.

Im Ressourcenzimmer stehen diverse Medien für die Informationsbeschaffung und -bearbeitung bereit. Das entdeckende Lernen und Experimentieren ist hier von zentraler Bedeutung. Der Unterrichtsraum ist sowohl für Pullout- und Schnupperangebote als auch für Halbklassenbesuche eingerichtet und wird laufend den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst. Es stehen Ressourcenkisten zur Ausleihe bereit. Sie werden in den Klassen von der Förderlehrperson eingeführt.

Pullout-Angebot (regionales Förderangebot)

Ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler werden in Lerngruppen zusammengefasst und erhalten die Möglichkeit, während eines Halbtages pro Woche an thematischen Schwerpunkten zu arbeiten und dabei ihre Lern- und Arbeitsprozesse zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler werden von Förderlehrpersonen im Ressourcenzimmer bei ihren individuellen Interessenarbeiten begleitet. Die Pullout-Angebote werden auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe durchgeführt. In den einzelnen Lerngruppen werden auch die sozialen und motivationalen Aspekte beachtet.

Für die Aufnahme ins vollumfängliche Förderprogramm der Begabtenförderung ist eine Abklärung auf der Erziehungsberatung erforderlich.

Forscherpreis

Der Forscherpreis ist ein interdisziplinäres Förderangebot für Jugendliche der 8. Klassen mit einer besonderen Begabung im mathematisch-logischen, im visuell-räumlichen oder im technischen Bereich. Ziel des Wettbewerbs ist es, Mädchen und Jungs für Wissenschaft und Technik zu begeistern. Durch ein Robotik-Projekt werden sie an die realen Bedingungen der Arbeitswelt herangeführt. Sie forschen, planen, bauen und programmieren Roboter und sie lernen eine problemorientierte Aufgaben zu lösen. Die Präsenzzeit der Projektarbeit besteht aus 10 Halbtagen, einem Ausflug und einem Schlussevent, an dem die Projektarbeiten vor einer Fachjury präsentiert werden.